

Aux membres de la CGC et invités  
An die Mitglieder der KGK und Gäste

Bern, 20. Mai 2026

## **Workshop KGK – Programm, 11. Juni 2026**

### **Atelier de la CGC – programme du 11 juin 2026**

<b>Datum:</b>	<b>11. Juni 2026</b>	<b>Date :</b>	<b>11 juin 2026</b>
<b>Zeit:</b>	<b>09:30 - 16:10</b>	<b>Heure :</b>	<b>09h30 - 16h10</b>
<b>Ort:</b>	<b>Hotel Olten*, Olten</b>	<b>Lieu :</b>	<b>Hotel Olten*, Olten</b>
<b>Moderation:</b>	<b>Martin Barrucci</b>	<b>Modération :</b>	<b>Martin Barrucci</b>

#### **09:00 - 09:30 Begrüssungs-Kaffee / Café de bienvenue**

**09:30 Begrüssung / Bienvenue** *M. Barrucci*

09:30 - 10:15 Studie zu Geodaten im Untergrund *B. Garitte*  
*Étude sur les géodonnées souterraines*

10:15 - 10:45 4D und Historisierung *R. Straumann*  
*4d et historisation*

#### **10:45 - 11:15 Pause / Pause**

11:15 - 11:45 SWISSGEO *B. Tschanz*  
*D. Kottmann*

#### **12:00 - 13:45 Mittagspause / Pause repas de midi**

14:00 - 15:00 AV und ÖREB-Kataster *P. Reimann*  
*MO et cadastre RDPPF* *M. Nicodet*  
*Chr. Käser*

**15:00 - 15:30 Pause / Pause**

15:30 - 15:50 Kantonale Ergänzungen zum DMAV  
*Compléments cantonaux à la DMAV*

P. Staub

15:50 - 16:10 Meldewesen bei Plangenehmigungsverfahren  
des Bundes

H. Aström

*Obligations de déclaration dans le cadre des procédures  
d'approbation des plans de la Confédération*

**16:10 Abschluss / Conclusion**

M. Barrucci

## Abstracts

### Studie zu Geodaten im Untergrund

Die Präsentation zeigt, dass Geodaten des Untergrunds zu einem strategischen Thema geworden sind, weil die Nutzung des Untergrunds zunimmt, während die Daten heute noch heterogen, wenig strukturiert und rechtlich fragmentiert sind.

Die Amberg-Studie empfiehlt, bei den Primärdaten — Bohrungen, Messungen und Beobachtungen — anzusetzen und diese über minimale Geodatenmodelle so zu strukturieren, dass sie zwischen Kantonen vergleichbar, austauschbar und wiederverwendbar werden.

Die zentrale Botschaft ist, dass eine tragfähige Strategie nicht nur auf einer technischen Plattform basiert, sondern auf einer klaren Verständigung zwischen Bund und Kantonen über Standards, Zuständigkeiten, Datenzugang, Finanzierung und erste Pilotprojekte.

### 4D und Historisierung

Wir präsentieren das Projekt und die wichtigsten Erkenntnisse aus der «Studie 4D» von SGS und GeoStandards.ch (Phase 1, Konzept, angesiedelt im Auftrag «4D und Historisierung» des SGS-Aktionsplans 2023), die die Handhabung von 4D-Geoinformationen untersucht hat. Wir zeigen Konzepte auf zur Umsetzung des Ansatzes «Zurück aus der Zukunft» und die nächsten Schritte im Thema

### SWISSGEO

Einblick in SWISSGEO. Im Fokus stehen die Version 1.0, der Zeitplan, der Stand der Entwicklung sowie die Involvierung der Kantone. Zudem möchten wir die Gelegenheit nutzen, offene Fragen gemeinsam zu diskutieren und einen kurzen Ausblick auf die nächsten Schritte zu geben. Wir freuen uns auf den Austausch mit Euch.

### AV und ÖREB-Kataster

Um die Flächendeckung in AV93 markant zu steigern, hat die Fachhochschule Yverdon neue Methoden entwickelt, um die Originalmessungen in Ausgleichungsprogrammen wiederverwenden zu können. Die Ergebnisse des ersten Pilotprojektes im Kanton Waadt sind vielversprechend und haben dazu geführt, dass auch im Kanton Tessin und Freiburg Pilotprojekte aufgestartet werden.

Die Arbeitsgruppen Strategie AV und ÖREB-Kataster 2028-2031 haben ihre Arbeiten begonnen und präsentieren den aktuellen Stand und das weitere Vorgehen. Eindrücke, Wünsche und Überlegungen können mitgeteilt werden. Die Arbeitsgruppe prüft diese dann im Laufe der weiteren Arbeiten.

Auf der Grundlage des harmonisierten 3D-Stadtmodells des Städteverbandes hat die Arbeitsgruppe das Datenmodell des AGCH entworfen, das einige Änderungen aufweist und trotzdem mit dem Modell des Städteverbandes kompatibel bleibt.

Die Arbeitsgruppe zur Aufgabenteilung amtliche Vermessung (AV) und Landesvermessung (LV) hat ihre Arbeiten im Januar gestartet und gibt erste Einblicke in die Zwischenergebnisse.

### Kantonale Ergänzungen zum DMAV

Mit der Einführung des DMAV sind im Gegensatz zum DM.01 keine kantonalen Erweiterungen mehr vorgesehen. Um weiterhin das Führen kantonalen Mehranforderungen zu ermöglichen und gleichzeitig die Harmonisierung zu unterstützen, wird ein KGK-

Datenmodell als Ergänzung zum DMAV erarbeitet. Dieses kann von den Kantonen optional umgesetzt werden. Nach der Auswertung der Konsultation wird der Stand des Modells vorgestellt.

### **Meldewesen bei Plangenehmigungsverfahren des Bundes**

Die öffentliche Konsultation der Weisung Meldepflicht läuft bis am 5. Juni. Die eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf und der aktuelle Stand der Weisung, welche auf den 1. Juli in Kraft treten soll, werden vorgestellt.